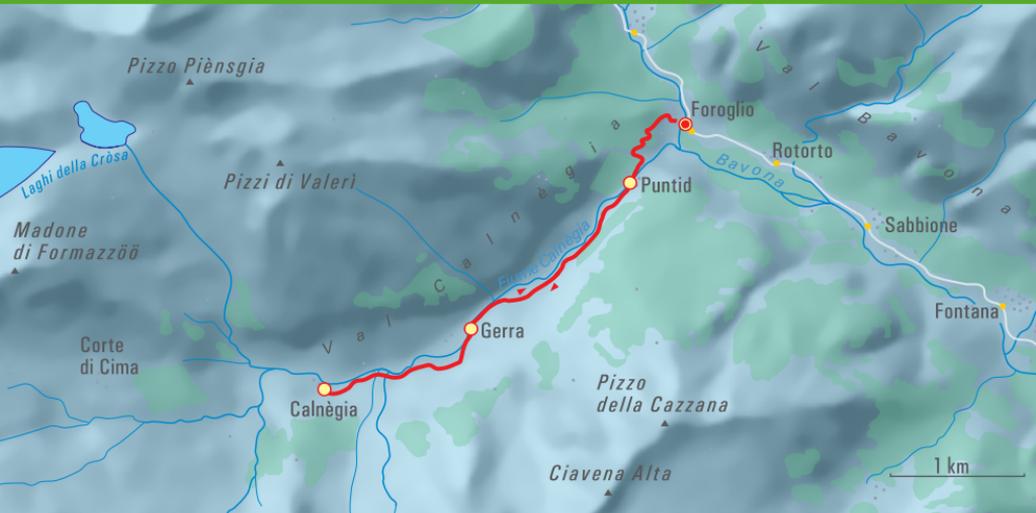


Ein Abstecher ins Val Calnègia

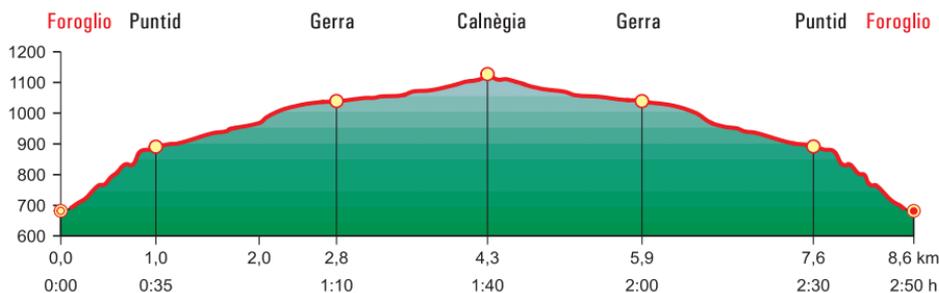


Foroglio > Foroglio

	Foroglio	0 h 00 min	
	Puntid	0 h 35 min	0:35
	Gerra	1 h 10 min	0:35
	Calnègia	1 h 40 min	0:30
	Gerra	2 h 00 min	0:20
	Puntid	2 h 30 min	0:30
	Foroglio	2 h 50 min	

Escursione in montagna

	Media
	2 h 50 min
	8,6 km
	500 m
	500 m
	giugno - ottobre
	265T Nufenenpass
	Adatto alle famiglie





Lauschiges aus einer anderen Zeit

Im Val Bavona mit seinen wilden Seitentälern gibt es auch heute noch keine elektrische Energie, obwohl die Kraftwerke zuhinterst im Tal massenweise Strom produzieren. Die Zeit scheint hier stehen geblieben zu sein, das macht die Romantik dieses steilsten Bergtals der Alpen aus. Startpunkt für die Wanderung ins Val Calnègia ist die Bushaltestelle in Foroglio. Über die türkisblaue Bavona führt die Route zuerst in den charakteristischen Weiler mit seiner steinernen Kirche und den typischen, nahe aneinander gebauten Rustici. Durch die kühlen Gassen zwischen den uralten Steinhäusern führt der Weg nun geradewegs in den Kastanienwald und beginnt langsam anzusteigen. Bald öffnet sich das Laubdach und gibt den Blick frei auf die Granitdächer von Foroglio und in das von senkrechten Felswänden umgebene Bavonatal. Oben auf der Felsenkante angekommen, erwarten einen wunderschöne, ausgewaschene Granitformationen und der kleine, liebevoll restaurierte Weiler von Puntid mit seinem eleganten Bogenbrücklein. Der Weg führt danach durch lichten Laubwald und einige Geröllhalden links dem Fiume Calnègia entlang. Bald folgt eine etwas neuere Brücke,

über die man das erste, uralte «Sprügh» erreichen kann: Seine mächtige Felsplatte hat bereits vielen Generationen Schutz vor Wind und Wetter geboten. Etwas weiter hinten im Tal lohnt es sich, ebenfalls dem Weiler Gerra und seiner an einen mächtigen Felsbrocken gemalten Bergmadonna mit Jesuskind und Ziegen einen Besuch abzustatten. Das Ziel der stets leicht ansteigenden Wanderung ist jedoch der hinterste Weiler im Tal, Calnègia, von wo aus die Rückkehr nach Foroglio auf demselben Weg verläuft.

Sandra und Stefan Grünig-Karp, 2017

INFO

Erreichbar ist Foroglio mit dem Bus von Locarno via Bignasco.

Grotto «La Froda» in Foroglio, 091 754 11 81, www.lafroda.ch



Tessiner Idylle in Puntid.
Bilder: natur-welten.ch



In Foroglio beginnt die Wanderung; im Zickzack arbeitet man sich in die Nähe des Wasserfalls hinauf.

© Sentieri Svizzeri

